

109-12-166

95 lister

1.6. 2010 Junc

4-Gruf.

8. April 1943.

d
9. 11. 1943

1.) Kanzlei stelle die nachstehende Vollmacht aus :

V o l l m a c h t !

Ich bevollmächtige den bei der Finanzlandesdirektion Prag beschäftigten Obersteuerinspektor Richard Goerndt, bei dem Finanzamt Karlsbad meine steuerlichen Interessen wahrzunehmen.



18882

2.) Die vorstehende Vollmacht ist heute Obersteuerinspektor Goerndt ausgehändigt worden.

3.) Z.d.A.

H. 8-XII-9-11/13

Frau Dr. Karola Frank

Prag, den 8. April 1943.

- 1.) Kanzlei stelle nachstehende Vollmacht aus:

V o l l m a c h t !

Obersteuerinspektor Richard G o e r n d t ist beauftragt und berechtigt, bei der Kreditanstalt der Deutschen in Brüt, bei der Dresdener Bank in Brüt und bei der Sparkasse in Brüt die Bankbelege aus den Jahren 1940 bis 1942 einzusehen.



KF
15287

- 2.) Zum Vorgang.

, den 1. April 1943.

3

1. IV. 1943

1.) An Herrn
Rechtsanwalt Dr. Magerstein,
P r a g II,
Torgasse 19.

Sehr geehrter Herr Magerstein !

Hiermit übersende ich das mir zugegangene Formular, betreffend die Einkommensteuererklärung für das Kalenderjahr 1942, zur Kenntnis und mit der Bitte, den Vorgang zu bearbeiten. Ich darf darauf hinweisen, daß die Steuererklärung bis zum 1.4.d.Js. abzugeben war. Es müßte also zunächst ein angemessener Fristausstand erbeten werden. Ich selbst stehe zu einer Besprechung der Angelegenheit vom 7.4.d.Js. an zur Verfügung und bitte um Ihren Anruf.

H e i l H i t l e r !



10228

1-

Ministerialrat.

2.) Zum Vorgang.

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat !

16

Wir erhielten nun mehr von Herrn Dr. Walter Starrach in Brux einen ausführlichen ärztlichen Bericht über Frau Anna Luise Blaschek, auf Grund dessen wir die Dame nun für Mitte April definitiv vorgemerkt haben. Sobald wir zum genannten Zeitpunkt ein geeignetes Zimmer freibekommen, werden wir Sie davon verständigen.

Indessen empfehlen wir uns mit

Heil Hitler !

Direktion
des Sanatoriums Theresienbad,
Eichwald.

Eichwald, 19. März 1942

R/L.

Soeben ging uns Ihr geschätztes Schreiben v. 17.d.M. uns der ausgefüllte Fragebogen zu, wofür wir bestens danken.

St. G. PIJ-30/41

Der Deutsche Staatsminister

für Böhmen und Mähren

Prag IV, den 11.9.1943
Fernsprecher: Prag 083

Oberregierungsrat Schneider

Nr. V 2 c - Schmid

Eing. am
13. IX. 1943

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.
Konten der Oberkasse:
Postsparkassenkonto Nr. 98 500 und Girokonto bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag.

AnHerrn

Ministerialrat Dr. Gies

Den Brief der Frau Marie Schmid geb. Däumling sende ich zurück.

Die Betriebskrankenkasse des Reichs -Zweigstelle Prag weist sofort der Antragstellerin die Wochenhilfe und das Geld für die Hebamme an und übersendet ihr einen Krankenschein. In Zukunft ist die Zweigstelle München der Betriebskrankenkasse des Reichs zuständig.

Die Sache ist dadurch verzögert worden, dass Frau Schmid sich wegen der freiwilligen Weiterversicherung an die Allgemeine Ortskrankenkasse ihres Heimatbezirks, statt an die Betriebskrankenkasse des Reichs, gewendet hat. Da die förmliche Regelung der Angelegenheit noch einige Zeit beansprucht, habe ich die Zweigstelle Prag veranlasst, die obenerwähnten vorläufigen Massnahmen zu treffen.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

bl. d. d.
13/9.43

9/319

St. M. XII 9 - 12 i / 43

Kaisersheim, den 2. 9. 43.

22

Sehr geehrte Frau Doktor!

Komme heute mit einem
gewissen Anliegen zu Frau Dr. und zwar
habe ich mit der Krankenkasse seit ich von
Prag weg bin Konflikte, denn die wollen
mich hier nicht mehr aufnehmen da ich
in einer Betriebskrankenkasse versichert
gewesen wäre und hier ist es Allgemeine
Ostkrankenkasse. Da nun heute wieder
dort, wollte für mich einen Krankenheim
holen so sagten sie mir den müßte ich
mir von Prag schicken lassen. Müßte
auch von dort meine Wochen und die
Hebamme ihre Gehülfinnen bekommen
Das alles müßte als schon längst hier
sein, sie hätten schon einige Male dort
hingeschrieben aber bekommen keine An-
wort. Sollte nun als dringend einen
Krankenheim haben denn ich war heute
beim Arzt da ich seit einigen Tagen immer
Katerleibschmerzen habe, nun meinte
der Arzt müßte mich vorerst ins Bett legen,

11a
Nun es wäre von der Geburt noch etwas zu
rück gelieben. Nun ist es eben so, ich würde
ja gerne das nachbezahlen aber für immer
wäre es doch sehr unverständlich. Weiter
zahlen brauchte ich wirklich nicht, denn
ich bin nun zwar durch meinen Mann
versichert und müßte eben zu einem
Militärarzt gehen aber in diesem Fall
wollte ich nochmals zu diesem Arzt da
er bei der Geburt auch dabei war und eben
deshalb keine Bescheid müßte. Mir liegt nun
vor allem an der Sache daß wenigstens die
Helanne zu ihrem Gelde käme.

Hätte mir gerne einen Frau Dr. so lieb
würdig wären und versaulassen möchten,
ob vielleicht Frau Kübelbeck nicht die Sache
in Ordnung bringen könnte.
Mit herzlichem Dank von Kunden möchte
ich schließen.

H. 1 p. 4 21 2 200
1902

Viele Grüße

laube ich mir zu senden

Maria

Jarm. Kranich

mit dem Gills eine Kopie

Eichmann



1902

geb. Jarm. Kranich

87 9. 45.

Witt
Frau L

ber.

IX

Witt
Wittgen (Donau)
399

Jarkstraße 11

Ab. M. Schmid Hainbuchen 26 v. Läuinger 1/10

3
2



1874



Büro Staatssekretär Frank

Prag IV, den 21. Mai 1943,
Czernin-Palais.

An
Fräulein Maria Däumling,
Haunsheim 28,
Kreis Dillingen / Schwaben.

Im Auftrage von Frau Dr. Frank übersende ich Ihnen beiliegend die Bescheinigung über die Krankenkassenbeiträge und Ihr Arbeitsbuch. Ein für Sie bei der Sparkasse in Dillingen angelegtes Sparkassenbuch über das Guthaben von RM 250,- wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

Heil Hitler!

I.A.

R.

Büro Staatssekretär Frank

Prag IV, den 21. Mai 1943,
Czernin-Palais.

An die
Sparkasse
in D i l l i n g e n ,
(Schwaben).

Im Auftrage von Frau Dr. Frank bitte ich für Fräulein
Maria Däumling, Haunsheim 28, Kreis Dillingen (Schwa-
ben), ein Sparkassenbuch über den beiliegenden Betrag
von RM 250,- auszustellen. Das Sparkassenbuch ist als-
dann an die Anschrift: Büro Staatssekretär, Prag IV,
Czernin-Palais, einzusenden.



22889

Heil Hitler!
I.A.

Y.

250,- Rm einlegen auf 30
Sparkassenbuch Marie Däumling
Sparkasse Dillingen (Schwaben)

-
- 1.) ~~Lehr~~ Berechnung über Krankenkassen
beiträge
 - 2.) Arbeitsbuch

zu senden an

Marie Däumling
Hauensheim ~~27~~ 28
Kreis Dillingen
Schwaben



Der Höh. H- u. Pol.

28. Mai 1943.

St.S.219/43. ✓

--
--

1.) Kanzlei stelle die nachstehende Bescheinigung aus:

B e s c h e i n i g u n g

D
E
Y
M

[Signature]
28. V. 1943

2.) Die vorstehende Beschei:
3.) Z.d.A.

XII 49-129/43

St.S. XII G - 12 c/43

Prag, den 5. Mai 1943.

1.) Vermerk :

Die einschlägigen Akten sind am 3.5.d.Js. an die Abteilung Justiz im Amt des Reichsprotectors zurückgeleitet worden.

2.) Z.d.A.

Konzeptpapier!

Nur im inneren Dienstbetrieb zu verwenden.

Konzeptpapier!

[Handwritten signature]

13334

33a

Der Leiter der Abteilung Justiz
II E III 620/43

Prag, den 7. April 1943

Betrifft: Obergefreiten Otto Schmidt.

Auftrag des Herrn Staatssekretärs vom 3.4.1943.

Im Anschluss an den Bericht vom 6. d.M.

Anlage: 1 Band Akten.

Herrn Staatssekretär

lege ich im Anschluss an den nebenbezeichneten Bericht die Akten 2 b C 439/42 des Deutschen Amtsgerichts Brünn mit der Bitte um Kenntnisnahme vor.

Auf Grund der Angaben des Beklagten (Bl. 15), der Aussage der Kindesmutter (Bl. 23, 40) und des Blutgruppengutachtens (Bl. 46) ist mit Verurteilung des Beklagten nach Wiederaufnahme des Rechtsstreits (vgl. Bl. 48, 51) zu rechnen. Von Interesse dürfte sein, dass der Beklagte sich nach seinem Schreiben vom 6.1.1941 (Hülle unter Aktendeckel) als Verlobter der Kindesmutter betrachtet, die Verlobung im Rechtsstreit jedoch bestritten hat.

Um baldige Rückgabe der Akten zwecks Fortsetzung des Prozesses darf ich ergebenst bitten.

Mimus

76351



Der Leiter der Abteilung Justiz

Prag, den 6. April 1943

Betrifft: Obergefreiten Otto Schmidt.

Auftrag des Herrn Staatssekretärs vom 3.4.1943.

Prag. 6. April 1943

1 6/4. 43.

Abschr



Prag, den 18.12.42.

44

18. XII. 1942

Telegramm mit bezahlter Rückantwort:

An
Fräulein Longin,
Altenberg bei Iglau, Nr. 58.

Wegen Stelle als Köchin im Haushalt des Staatssekretärs,
bitte um Vorstellung Montag, den 21 zwischen 11 und 12 Uhr,
bei Frau Dr. Frank, Prag XIX, Yorkstrasse 11. Bescheid
wird auf Rückantworttelegramm erbeten.

I.A.

Küblbeck, Büro Staatssekret
Prag IV, Czernin Palais.

Prag, den 18. Dezember 1942.

ok
18. XII. 1942

1.) Telegramm mit b

An
Fräulein Anna T
Eisenberg bei K

Sudetengau.

Soeben erfahre ich, daß Sie wiederum eine Stellung
als Köchin annehmen wollen. Da ich eine Köchin brau-
che, ersuche ich um Drahtantwort, ob Sie eventuell
bei mir eintreten wollen. ~~Wünsche~~
mündlich bespro

82887

2.) Z.d.A.

Prag, den 18. Dezember 1942.

1.) Telegramm mit bezahlter Rückantwort:

An
Fräulein Anna Tutschner,
Eisenberg bei Komotau,
Sudetengau.

Soeben erfahre ich, daß Sie wiederum eine Stellung als Köchin annehmen wollen. Da ich eine Köchin brauche, ersuche ich um Drahtantwort, ob Sie eventuell bei mir eintreten wollen. Näheres müßte dann erst mündlich besprochen werden.

Dr. Karola Frank.

2.) Z.d.A.

Schama

~~4~~ 11/10

no japa to man v. fuda

~~zibolye~~

naffe bi furbok in

3000

Frau v. Emdte (Deutsche) ist die Witwe eines österreichischen Majors, Mitglied des Deutschen Kulturverbandes und hat sich politisch nicht betätigt. Sie genießt einen guten Leumund. 4)

Die Tochter Herta v. Emdte verkehrte zur Zeit der ehemaligen Republik vorwiegend in jüdischen Kreisen. Im Mai 1939 wurde sie staatspolizeilich vernommen, weil sie im Verdacht stand, Wohnungseinrichtungen von emigrierten Juden verkauft und für diese Geld abgehoben zu haben. Jedoch konnte ihr dies nicht nachgewiesen werden. Im gleichen Jahr äußerte sie: "Ich schäme mich eine Deutsche zu sein. Man kann mich deshalb ruhig ins KZ stecken!" In moralischer Hinsicht ist sie ebenfalls nicht einwandfrei. Sie bewohnt in Prag II, Beethovenstraße 59, eine Garconniere, in der sie sehr häufig verschiedene Männer empfängt, so daß der Eindruck besteht, daß sie damit ihren Lebensunterhalt bestreitet. Sie hat jetzt einen gewissen Kuhn geheiratet.

Vater und Mutter haben sich wegen dieser üblen Verhältnisse von Ihrer Tochter losgesagt. Auch nach dem Tode des Vaters lebt die Mutter in keiner Verbindung mit der Tochter.

Adressen XIX, Fiedlegasse 9/5. H.

Le. H. 1/2

50



Trautenau - Auf dem Marktplatz

50a

Echte
Fotografie



73333

Sutrau 8

Verlag: Schöning & Co., Lübeck

Z
Zweimünster, 2./4. 43.

Sehr geehrte Fr. Oberlehrer!
Bestimmte Stenographien sind
noch nicht in der Art. Bitte mich
Erfahrung 35 in: Gärber
Aufgaben. Ich habe vorzuziehen
Fr. Postfach 2020 Lübeck
Junge Straße 12 Lübeck. Ich
bestimmen Größe 20mm

Frau Dr.
Koucla Frank
Prag XIX
Yankstraße 11

st. s. 5/43.

Handwritten initials and date: "db 1. 1943"

1.) Polizeirasse mit bezahlter Rückantwort

1.) Kanzlei stelle die nachstehende Bescheinigung aus :

B e s c h e i n i g u n g !

Fräulein Anna Tutzner aus Eisenberg 35 reist in der Zeit vom 10. bis zum 15.1.d.Js. zur Annahme einer Stellung in das Protektorat ein. Die Polizeidienststellen werden gebeten, Fräulein Tutzner ungehindert passieren zu lassen und ihr erforderlichenfalls Schutz und Hilfe zu gewähren. Die Bescheinigung verliert am 16.1.d.Js. ihre Gültigkeit.

SEESE (L.S.)



W-Gruppenführer.

2.) Die vorstehende Bescheinigung ist heute abgesandt worden.

3.) Z.d.A.

Handwritten file number: "St. S. XII G-4/42 9"

65a

Allgemeine Berufs- und Fachkenntnisse:

(z. B. Buchführung, Schriftwechsel)

Všeobecné znalosti z povolání a oboru:

(na př.: účetnictví, korespondence)

[Faint blue handwritten notes, mostly illegible]



Waren- und Branchenkenntnisse:

(z. B. Herrenkonfektion, Wäschestoffe, Haushaltartikel)

Znalosti zboží a oboru:

(na př. pánská konfekce, prádlo, potřeby pro domácnost)

Deutsche u. tschechische Kurzschrift:

Těsnopis německý a český:

Machineschreiben:

Psaní na stroji:

Welche Muttersprache haben Sie:

Jaká jest Vaše mateřská řeč:

Sprachkenntnisse:

Znalost řeči:

Nur Schulkenntnisse:

Jen školní znalosti:

Votek u. Brüggenhub

Im Auslande erlernt:

Získaná v cizině:

Praktisch angewandt bei:

Prakticky použita při:

Führerschein für Kraftwagen Klasse

oder Motorrad:

Vůdčí list pro auta třídy

nebo motocykl:

Auskunft über mich erteilt:

Reference podá:

76318



Lebenslauf und beruflicher Werdegang

(Vom Bewerber handschriftlich auszufüllen)

Životní běh a činnost v povolání

(Vyplní uchazeč ručně)

Lichtbild (Aufnahme
aus den letzten 2 Jahren
einkleben)

Podobenka
(ne starší 2 roků nalepiti)

bis zu meinem 30. Geburtstag für meine
 Vervollständigung, dann in Mähren. Ich habe
 folgende Tätigkeiten ausgeübt.

Anlagen: Zeugnisabschriften
 Přílohy: opisy

Per Boten !

ARBEITSAMT PRAG

FERNSPRECHER: 20841-45

PRAG, den 26.11.1942.
II, Hibernergasse 2

67

G.-Z. 22a1-P/M

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

An den

Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
z.Hd.d.H.Ministerialrat Dr. Giese,

P r a g IV.,
Czernin-Palais.

Betrifft: Arbeitseinsatz; hier: Vermittlung einer Köchin für den Haushalt des Herrn Staatssekretär K.H.Frank.

Vorgang: Fernmündlicher Anruf.

In der Anlage überreiche ich die Bewerbungs-
unterlagen der

1. Brunner Maximiliana,
2. Berger Anna,
3. Blechinger Aloisia,
4. Bachmann Anna,
5. Albrich Marie.

5 Anlagen.

Regierungsrat.

Der Leiter der Gruppe II 4

II 4 a 5409

Prag, den 17. November 1942.



Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s .

Betr.: Köchin für Frau Dr. Frank.

Vorg.: Ihr Schreiben vom 7. November 1942,
GZ. St.S. XII G - 4a/42.

Ich überreiche zunächst die Bewerbungsbogen der

- 1) Katharina Jaksch, geb. 30.10.1901,
- 2) Berta Benischke, " 1.3.1915

und bitte um Weiterleitung an Frau Dr. Frank.

Einen etwaigen Termin zwecks Vorstellung bitte ich direkt an den Leiter des Arbeitsamtes Prag, Reg.Rat Dr. Ing. Bourges (Ruf.Nr. 273 84) durchzugeben.

Weitere Bewerbungsunterlagen folgen.

J. Gies

St. S. XII G - 4 a / 42

Arbeitsamt:
 Úřad práce:
 Vermittlungsstelle:
 Zprostředkovatelna:
 Fernsprech-Nr.:
 Telefon č.:

Berufsgruppe: 22 Art: a
 Skupina povolání: Druh:
 Berufsbezeichnung:
 Označení povolání:

Wird vom Arbeitsamt ausgefüllt — Vyplní úřad práce

Bewerbung — Žádost o místo

Familiennamen: *Jaksch* Vorname: *Helena*
 Jméno rodné: *Jaksch* Jméno křestní:
 Beruf: *Wirtschafterin*
 Povolání:
 Geboren am: *30. 10. 1901.* in: *Mnichschlag*
 Narozen dne: *30. 10. 1901.* v:
 Familienstand: *ledig* Zahl der minderjährigen Kinder:
 Rodinný stav: *ledig* Počet nedospělých dítek:
 Arisch: *rim. kat.* Staatsangehörigkeit:
 Arijec: *rim. kat.* Státní příslušnost:
 Wohnort (und Postamt): *Prag III. Schäftlgasse*
 Podlístě a pošta:
 Straße und Nr.: *Adlergasse 8.*
 Ulice a číslo:
 Fernsprecher:
 Telefon: Herbeizurufen durch:
 Přivolati lze prostředn.

Schulbildung: *Volksschule* Welcher Abschluß:
 Školní vzdělání: *Volksschule* S jakým výsledkem:
 Welche Hochschule, Handelslehranstalt, Fachschule, Fachkurse besucht, wann, wie lange und mit welchem Abschluß?
 Které vysoké školy, obchodní školy, odborná škola, odborné kursy, kdy, jak dlouho a s jakým výsledkem?

Welche Fachprüfungen wurden abgelegt?
 Které odborné zkoušky byly složeny?

Bisherige Tätigkeit (einschließlich Lehrzeit) Dosavadní činnost (včetně učební doby)

Firma	Ort Místo	Geschäftszweig (z. B. Großhandel in Lederwaren usw.) Obchodní odvětví (Velkoobchod kožemi atd.)	beschäftigt als zaměstnan jako	Dauer (genau) Doba (presná)		Dauer in Jahren u. Monaten Doba v letech a měsících
				von od	bis do	
<i>K. Prokop</i>	<i>Prag III.</i>		<i>Wirtschafterin</i>	<i>1920.</i>	<i>bis jetzt</i>	

8.807

73a

Allgemeine Berufs- und Fachkenntnisse:

(z. B. Buchführung, Schriftwechsel)

Všeobecné znalosti z povolání a oboru:

(na př.: účetnictví, korespondence)

[Faint blue handwriting, mostly illegible]

Waren- und Branchenkenntnisse:

(z. B. Herrenkonfektion, Wäschestoffe, Haushaltartikel)

Znalosti zboží a oboru:

(na př. pánská konfekce, prádlo, potřeby pro domácnost)

[Faint blue handwriting, mostly illegible]

Deutsche u. tschechische Kurzschrift:

Těsnopis německý a český:

Maschineschreiben:

Psaní na stroji:

Welche Muttersprache haben Sie:

Jaká jest Vaše mateřská řeč:

Sprachkenntnisse:

Znalost řeči:

Nur Schulkenntnisse:
Jen školní znalosti:

Im Auslande erlernt:
Získaná v cizině:

Praktisch angewandt bei:
Prakticky použita při:

Deutsch
česky

Silbenzahl:
Počet slabik:
Anschläge:
Údery:

**Führerschein für Kraftwagen Klasse
oder Motorrad:**
Vůdčí list pro auta třídy
nebo motocykl:

Auskunft über mich erteilt:
Reference podá:

Direkt. K. Prokop, Prag 10, Gdlergasse 8.



76308

Lebenslauf und beruflicher Werdegang

(Vom Bewerber handschriftlich auszufüllen)

Životní běh a činnost v povolání

(Vyplní uchazeč ručně)

Lichtbild (Aufnahme
aus den letzten 2 Jahren
einkleben)

Podobenka
(ne starší 2 roků nalepiti)

Geboren in Klirschlag, am 30.10.1941.
besuchte die Volksschule, nachher war
ich in Stellung als Stuberinädchen
auf ein Gut in Silberlos 6 Jahre.
Von dort ging ich nach Prag, nahm
die Stelle bei Herrn Sirkel. Prokejs
wo ich bisher beschäftigt bin.

80007

Anlagen:
Přílohy:

Zeugnisabschriften
opisy

of
7. XI. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Demmler.

Frau Dr. Frank wünscht, eine neue Köchin einzustellen.
Ich wäre dankbar, wenn Sie auf dem schnellsten Wege
nach geeigneten Kräften Umschau hielten und Frau
Frank entsprechende Angebote zuleiten würden.

10000



2.) Wv. am ^{30.} 20.11.1942 bei dem Unterzeichner.

h

Karlshausen, den 12. 1. 42.

Sehr geehrte Frau Frank!

In diesem meinem Schreiben möchte ich Sie ersuchen mir eine Bestätigung zukommen zu lassen, daß ich bei Ihnen im Dienste trete, da ich sonst vom Landratsamt aus keine Ausreisebewilligung erhalten würde.

Danke Ihnen schon im Voraus bestens.

Heil Hitler

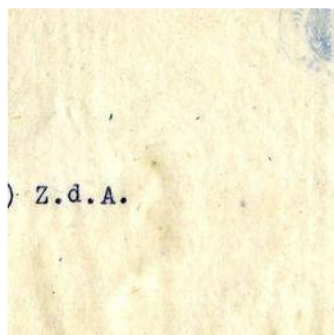
Maxim Däumling

8008

2.) G.R. mit 3 Anlagen
Herrn Leutnant Linke

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden
Schreibens und der Anlage 2 zur Kenntnis übersandt.

Ich bitte, aus dem Privatkonto des Herrn Staatssekretärs
den Betrag von RM 3.- auf das Konto 43746 der NSD



) Z.d.A.

Der Reichsführer-**SS**
Der Chef des **SS**-Personalhauptamtes

Ch - vH/No - Az. 31 d 10

Berlin-Charlottenburg 4, den 13.4.43.
Wilmsdorfer Straße 98-99
Fernsprecher: Sammel-Nr. 323996

Betr.: Urlaub für die Höheren **SS**-und Polizeiführer und
Hauptamtschefs

Persönlich
=====

An
SS-Gruppenführer und Generalleutnant
d. Polizei Karl Hermann F r a n k ,
Höherer **SS**-und Polizeiführer Böhmen-Mähren,
P r a g



Lieber Kamerad Frank !

Der Reichsführer-**SS** hat mich beauftragt, fest
den Höheren **SS**-und Polizeiführern und Hauptamtschefs
sem Jahr zur Wiederherstellung und Erhaltung
heit einen Urlaub in einem Sanatorium oder B



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsleitung

Reichsschatzmeister

Amt für Mitgliedschaftswesen
- Schiedsamt -

Zch.: **KVa.Schn/E.4.43.**
(Bei Antwort stets angeben.)

Ihr Zeichen: **St.S.XII G - 13 b/43.**

Gegenstand:

Übersendung von großen
Ersatz-Ehrenzeichen für
Staatssekretär
Karl Hermann Frank,
Prag.

München 33, den 16. April 1943.

Karlstraße 20-24

Fernruf: Ortsverkehr 5798; Fernverkehr 51931



An den

Persönlichen Referenten des
Staatssekretärs beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren,

Prag

In Erledigung Ihrer Zuschrift vom 1. ds. Mts.
erhalten Sie in der Anlage die bestellten 2 großen
Ersatz-Ehrenzeichen für Herrn Staatssekretär Karl
Hermann Frank.

Die Anfertigungsgebühr von RM 3.-- wollen
Sie auf das Konto 43 746 der NSDAP, Sektion Reichs-
leitung, beim Postscheck-Amt München mit dem Hinweis
"Gegenwert für 2 gr. Ehrenzeichen" einzahlen.

Zahlkarte liegt zu Ihrer Bedienung bei.

Heil Hitler!



(Schneider)
Oberbereichsleiter

Anlage:
2 gr. Ehrenzeichen
(Eingravierung
"A.H. 30.1.39"),
1 Zahlkarte.

184a

1. April 1943

St. 8. XII G - 13 2/43

2.) G.R. mit 3 Anlagen
Herrn Leutnant Linke

Übergangung des kleinen Preise-Ehrenzeichens an den Herrn Staatssekretär.

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Schreibens und der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

Ich bitte, aus dem Privatkonto des Herrn Staatssekretärs den Betrag von RM 1.-- auf das Konto 43746 der NSDAP, Sektion Reichsleitung, bei dem Postscheckamt München mit dem Hinweis "Gegenwert für ein kleines Ehrenzeichen" einzuzahlen.

Operationalleiter Schneider

München 33

Arbeitsstraße 10.

Die mit dem angeführten Schreiben übermittelte Ausfertigung des Ehrenzeichens der NSDAP habe ich dem Herrn Staatssekretär ausgereicht. Der Herr Staatssekretär lässt für die prompte Ausfertigung danken und um die Ausfertigung eines weiteren Stückes der großen Ausfertigung des Ehrenzeichens der NSDAP bitten, die wie ihm von dritter Seite mitgeteilt wurde, in zweifacher Ausfertigung besorgen werden können. Die Gebühr für das kleine Preise-Ehrenzeichen wird wunschgemäß auf dem dort angegebenen Konto eingezahlt.

am 3. IV 1943 ausgezahlt

3/IV

76567



Heil Hitler

3.) alsdann zum Vorgang.

Ministerialrat

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Reichsleitung

Verwaltungsbau der NSDAP.
München, Arcisstraße 10

Briefanschrift: München 33
Fernruf: Ortsverkehr 5798, Fernverkehr 51931
Postcheckkonto: München 23519



Zentralorgan der Partei:

„Völkischer Beobachter“
Verlag: München, Thierschstraße 11 F 22131
Berlin, Zimmerstraße 88 ... Fernruf: 110022
Schriftleitung: München, Schellingstr. 39, F 20801
Berlin, Zimmerstraße 88 ... Fernruf: 110022

Reichsschatzmeister

Amt für Mitgliedschaftswesen
— Schiedsamt —

Zeichen: **KVa. Schn./E.3.43.**
(bei Antwort stets anzugeben)

Ihr Zeichen:
Gegenstand:

Übersendung eines kleinen
Ersatz-Ehrenzeichens für
Staatssekretär
Karl Hermann Frank,
Prag XIX, Yorckstr. 11.

Parteiverbindungs-
beim Reichsprotectorat

Eingegangen am:
22. III. 1943

Delivered to:

München 33, den 18. März 1943.

Drum! Hoff. Te
1. März/43

An den

Persönlichen Referenten des
Staatssekretärs beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren,

Prag

Ihr an die Gauleitung München-Oberbayern gerichtetes Schreiben vom 22.2.43 - A.Z.: St.S.XII G - 13 2/43 - wurde mir am 6. ds. Mts. zuständigkeitshalber zugeleitet.

Beigefügt überreiche ich Ihnen nunmehr das gewünschte kleine Ersatz-Ehrenzeichen für Herrn Staatssekretär Karl Hermann Frank.

Ich bitte Sie, dasselbe an den Staatssekretär weiterzuleiten.

Die Anfertigungsgebühr von RM 1.-- wollen Sie auf das Konto 43746 der NSDAP, Sektion Reichsleitung, beim Postscheck-Amt München mit dem Hinweis "Gegenwert für 1 kl. Ehrenzeichen" einzahlen.

Zahlkarte liegt zu Ihrer Bedienung bei.

Heil Hitler!



(Schneider)
Oberbereichsleiter

Anlage:
1 Kl. Ehrenzeichen
(Eingravierung
"A.H. 30.1.39"),
1 Zahlkarte.

Handwritten red mark: P 22/3

Handwritten: XII G - 13 B/43

St.S. XII G - 13 a/43.

22. Februar 1943.

Zustellung eines Duplikates des Ehrenzeichens der NSDAP.

Ohne.

22. II. 1943
Mc

- 1.) An die
Gauleitung München-Oberbayern,
Amt für Ehrenzeichenträger der NSDAP,
M ü n c h e n 33,
Prienerstrasse 20.

Der Herr Staatssekretär läßt um die Zustellung der kleinen
Ausfertigung des Ehrenzeichens der NSDAP bitten. Für die ent-
sprechende weitere Veranlassung bin ich z
Die Anschrift des Herrn Staatssekretärs l
führer Staatssekretär K.H. Frank, Prag XI

H e i l H i

Ministerialrat.

- 2.) Z.d.A.

Grenz
§ 184

2.

Grenz
rung
kenne
forma
tione

... einer anerkannten
leistete Dienstzeit ist im Sinne des
hrdienst anzurechnen.

ten Freikorps oder in einer anerkannten
leistete Dienstzeit ist als Feldbewäh-
rungsbestimmungen für die Zeit anzuer-
rende Freikorps oder die Grenzschutz-
gehört hat oder in der Heimat zu Opera-

Zu 2.
einer
Opera
holen

reikorps oder
ber Einsatz zu
iv Potsdam einzu-

O.K.H. (Ch H Rüs

B 12 g 10 AHA/
1525/42

Für die Richtigkeit der

ABruener